

Newsletter 2/2021**StarKids Foundation**

Liebe Leserinnen und Leser

Zu Jahresbeginn eröffneten wir aufgrund der sehr angespannten Situation in Indonesien ein Corona-Soforthilfe-Fonds im Projekt „Tirta Shanti“. Mit dem Ziel, noch mehr Kinder in Not zu unterstützen, welche seit Beginn der Pandemie tiefer in die Armut gerutscht sind. Momentan dürfen daher 34 zusätzliche Kinder auf unsere Unterstützung zählen. Wir danken Ihnen liebe Spenderinnen und Spender, dass Sie uns diese Möglichkeit mit Ihrem Wohlwollen ermöglichen. Gerne stellen wir Ihnen vier der Kinder vor, welche wir dank Ihrer Hilfe aufnehmen konnten.

Zudem läuft auch bei „unseren“ Kindern im Waisenheim in Kenia einiges – das Leben mit sieben Kindern aller Altersstufen fordert unsere Heimleiterin Angeline Atieno jeden Tag aufs Neue.

Unsere Projekte in Indonesien/Bali:**SURYA INDRA - DESAWAN ORPHANAGE - TIRTA SHANTI**

Anzahl betreute Kinder: 121

Vier Kinder - Vier Schicksale, die zu Herzen gehen**Megi – der Sonnenschein**

Der neunjährige Megi lebt alleine mit seiner Mutter in einer sehr einfachen Hütte. Megi hat seinen Vater nie kennengelernt, er hat sich nie um das Wohl des Jungen gekümmert. Die Mutter arbeitete als Haushaltshilfe in der Nachbarschaft, um für ihren Sohn und sich selbst zu sorgen. Nun hat sie aufgrund der Pandemie ihre Arbeit verloren. Ihnen fehlt jegliches Einkommen. Megi musste hungern, da das nötige Geld für Lebensmittel fehlte. Seine Mutter wurde krank vor Sorge und Kummer. Der Junge war das erste Kind, welches wir mit unserem Projekt unterstützen konnten.



Windra – der Kämpfer

Windra (12 Jahre) lebt bei seinen Grosseltern – den Eltern seines Vaters. Seine Mutter hat kurz nach seiner Geburt einen anderen Mann geheiratet und sich für das Leben mit dessen Familie entschieden. Sein Vater war gesundheitlich nie in der Lage für den Jungen zu sorgen. Vor der Pandemie lebten die Grosseltern und der Junge vom Verkauf von Reis und Gemüse. Der Markt ist nun zusammengebrochen und damit auch die Einnahmen der Familie. Wir helfen mit Lebensmitteln und dem Schulgeld für den Jungen.

Dyah – die Selbstständige

Die zwölfjährige Dyah lebt seit ihrer Geburt unter der Obhut ihrer lebenswerten Grossmutter. Ihre Eltern haben sich nie um Dyah gekümmert. Beide Elternteile sind verheiratet und das Mädchen wurde als uneheliches Kind nie akzeptiert. Die Grossmutter arbeitete vor der Krise als Reinigungskraft und das hilfsbereite Mädchen unterstützte sie oft dabei. Nun hat sie keine Arbeit und das Geld fehlt für alles Nötige. Die Grossmutter ist unendlich dankbar, dass wir Dyah in der momentanen Notlage unterstützen.



Arya – der Tapfere

Der achtjährige Arya lebt bei seinem Onkel und seiner Familie. Arya's Mutter ist früh verstorben und sein Vater hat wieder geheiratet. Seine Frau weigerte sich, sich um Arya zu kümmern. Sein lieber Onkel nahm Arya bei sich auf und übernahm nebst seinen eigenen vier Kindern und seiner an Krebs erkrankten Frau, zusätzlich die Verantwortung für den kleinen Jungen. Vor der Corona-Krise arbeitete der Handwerker auf dem Bau. Nun ist er arbeitslos. Wir helfen mit Lebensmitteln und dem Schulgeld für den Jungen.



Unsere Projektleiterin Indrayani Made und ihr Team überprüfen bei regelmässigen Besuchen, ob sich die Situation der Kinder verändert hat und allfällige Anpassungen vorgenommen werden müssen. Indrayani sorgt dafür, dass unsere Hilfe bei Kindern ankommt, welche diese dringendst benötigen. Teilweise genügen nur wenige Mittel, um das Leben der Kinder zu sichern.

Unser Projekt in Kenia

NG'YIA in Mombasa, Bamburi

Anzahl betreute Kinder: 7

Schulalltag in Kenia – überschattet von gesundheitlichen Sorgen



Alle sieben Kinder, welche unter der liebevollen Obhut von Angeline Atieno aufwachsen.

Die Kinder in unserem Waisenheim „Ng’iya“ sind nach dem langen Lockdown überglücklich die Schule wieder besuchen zu dürfen. Das disziplinierte Lernen zusammen mit „Mama Angeline“ hat sich bewährt. Alle der Kinder konnten gut wieder in den Unterricht einsteigen. Rooney bestand die Aufnahmeprüfung für die High School mit Bravour, was Angeline mit Stolz erfüllt.

Leider hat sich Phoebe beim Sport die linke Schulter sowie den Ellbogen gebrochen. Sie hatte starke Schmerzen und musste sich einer Operation unterziehen. Zudem hatten auch einige der anderen Kinder mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Diana hatte eine Bronchopneumonie, welche ebenfalls unter ärztlicher Kontrolle kuriert werden musste und der kleine Meshack klagte über Brustschmerzen. Unsere Heimleiterin Angeline war während dieser Zeit besonders besorgt um das Wohl der Kinder. Die behandelnden Ärzte konnten sie jedoch beruhigen. Die Kinder sind in der Zwischenzeit zum Glück alle auf dem Weg der Besserung.

Über die StarKids Foundation

Bei uns fließen unverändert 100% der Spendengelder direkt in die Projekte und der gesamte administrative Aufwand wird vom Stiftungsrat getragen. Mit Ihrer Hilfe bieten wir noch mehr Waisen- und Strassenkindern eine langfristige Perspektive.

**Wenden Sie das Schicksal von Kindern in Not zum Besseren.
Wir sind sehr dankbar, wenn wir auf Sie zählen dürfen!**

Juni 2021 / Livia Müggler, Stiftungsrätin, Livia Giger, Administrative Leitung
Spendenkonto StarKids Foundation: UBS AG, IBAN: CH93 0020 8208 9270 3901 M